

# Die Vielfalt der Natur zwischen zwei Buchdeckeln entdecken

«Entdecken Bewundern Bewahren» – so heisst das neue Werk von Werner Poplutz. Mit rund 550 Bildern von Blütenpflanzen und zirka 260 Schmetterlingen will der Autor die Vielfalt der Natur um den Rheinzusammenfluss zeigen. Am Mittwoch fand die Vernissage im Schloss Reichenau statt.

■ Judith Sacchi

Er erinnere sich noch gut, meinte Gian Battista von Tscharnar vor einer illustren Gästeschar, als er bei schlechtem Wetter auf dem Ringelspitz einen Mann in kurzen Hosen sah und sich fragte, wer denn das wohl sein könnte ... Es war Werner Poplutz, der seinem Hobby frönte, lachte von Tscharnar. Zwar in langen Hosen, aber nicht weniger begeistert, stellte dieser am Mittwoch im Schloss Reichenau sein neustes Werk «Entdecken Bewundern Bewahren» vor. Im Herbst 2014 begannen die Arbeiten für das 132 Seiten umfassende Buch, welches Blumen und Schmetterlinge in der Region Imboden rund um den Rheinzusammenfluss präsentiert.

«Wer mit offenen Augen und Ohren die Umgebung abtastet, wird entdecken, wie vielfältig die Natur in unserem Lebensraum rund um den Rheinzusammenfluss ist, wird ihre Schönheit bewundern und einen starken Wunsch verspüren, sie zu bewahren und zu schützen. Und schützen können wir nur, was wir auch kennen», schreibt Werner Poplutz in seinem Vorwort. Und wer in seinem Buch schmökert, ist schnell in den Bann der bunten Blüten und Sommervögel gezogen, welche alle einfach und verständlich beschriftet sind.

## Am 22. Mai ist Tag der Artenvielfalt

Diese erfrischende Einfachheit gefällt auch Jacqueline von Arx, Geschäftsführerin Pro Natura Graubünden, welche das Buch

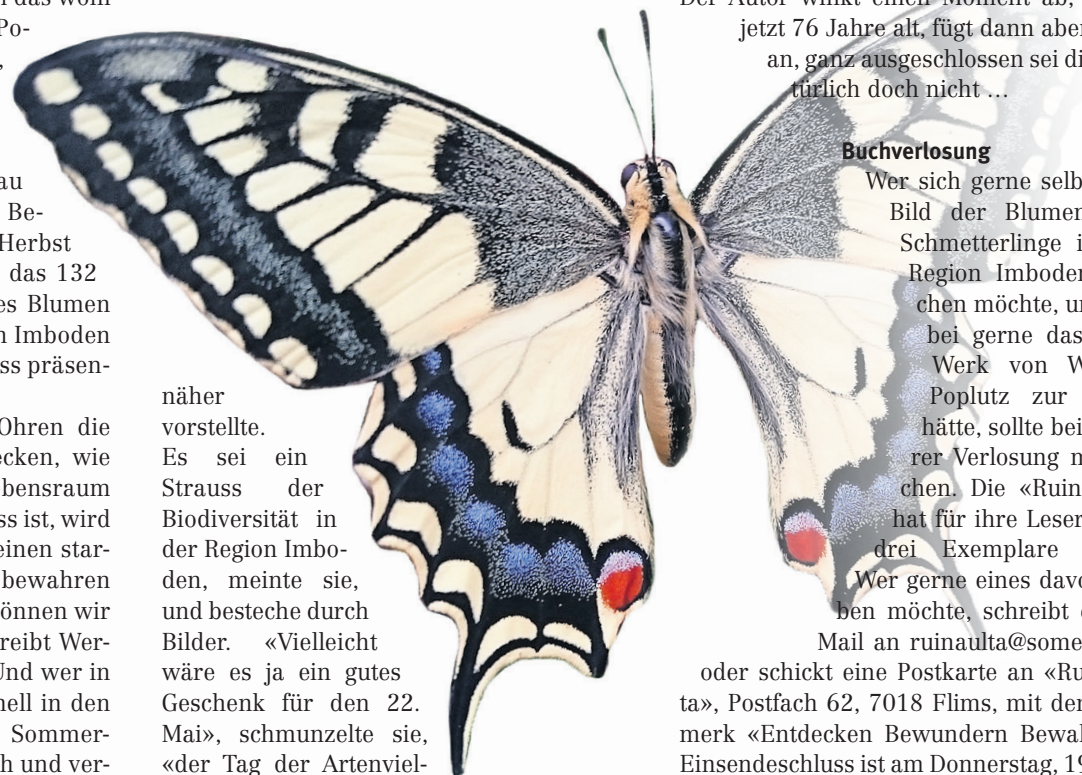
näher vorstellte. Es sei ein Strauss der Biodiversität in der Region Imboden, meinte sie, und besteche durch Bilder. «Vielleicht wäre es ja ein gutes Geschenk für den 22. Mai», schmunzelte sie, «der Tag der Artenvielfalt.»

Erschienen ist das neue Werk von Werner Poplutz im Somedia Buchverlag, welcher mit dem Werk eine Neuheit ins Leben rief. Der Autor habe im Layout vieles selber gestalten können, erklärte Eva Zopfi-Höfer vom Buchverlag, dies sei sozusagen Pionierarbeit von Werner Poplutz gewesen. Das Werk sei zudem eine wunderschöne Ergänzung im vielfältigen Somedia-Buchverlagangebot und lasse die Vielfalt der Natur zwischen zwei Buchdeckeln entdecken.

Zwischen der letzten Vernissage von Werner Poplutz und der diese Woche, liegen gut vier Jahre. Wann wird die nächste stattfinden? Der Autor winkt einen Moment ab, er sei jetzt 76 Jahre alt, fügt dann aber doch an, ganz ausgeschlossen sei dies natürlich doch nicht ...

## Buchverlosung

Wer sich gerne selber ein Bild der Blumen und Schmetterlinge in der Region Imboden machen möchte, und dabei gerne das neue Werk von Werner Poplutz zur Hand hätte, sollte bei unserer Verlosung mitmachen. Die «Ruinaulta» hat für ihre Leserschaft drei Exemplare parat. Wer gerne eines davon haben möchte, schreibt ein E-Mail an [ruinaulta@somedia.ch](mailto:ruinaulta@somedia.ch) oder schickt eine Postkarte an «Ruinaulta», Postfach 62, 7018 Flims, mit dem Vermerk «Entdecken Bewundern Bewahren». Einsendeschluss ist am Donnerstag, 19. Mai, mittags.



Gian Battista von Tscharnar, Werner Poplutz, Jacqueline von Arx, Hanspeter Lebrument, von links.

Bilder sj



Das neue Werk von Werner Poplutz liegt vor und wartet darauf, dass viele wissbegierige Naturfreunde darin schmökern werden.